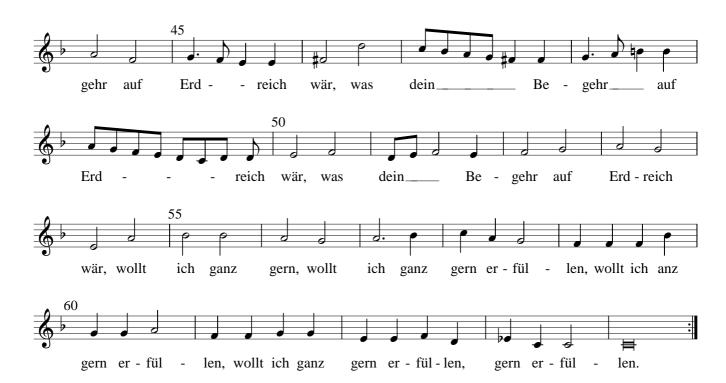
Johannes Schultz





 Denn all mein Gier allein zu dir steht, das wollest bedenken und wenden dich ganz mildiglich zu mir ohn alles Wenken, damit dein Herz freundlichen

Scherz

bei dir auch recht befinde und solcher Lieb, wie ich sie üb', daß an dir nichts erwinde.

3. Von dir ich jetzt nicht mehr begehr,

denn gleiche Lieb zu halten und wie mein G'müt von deiner

Güt

sich nimmer wird zerspalten. Also hoff ich, auch werdest mich herwiederum vergleichen